

Die 7 Entscheidungs Autoritäten

MODUL 4



WWW.MY-SOULPLACE.COM
AKASHA HEALING & HUMAN DESIGN
BY SUZANA STANOJCIC
MODERN SPIRIT - COACHING

Human Design



WIE ENTSCHEIDEN?

Wenn du die richtigen Entscheidungen triffst, verändert dies dein ganzes Leben. Bei jeder Entscheidung - sei es noch so klein - richtest du deine Energie entweder in die eine oder in die andere Richtung aus.

Von klein auf haben wir gelernt aus unserem Verstand zu entscheiden. "schalt doch mal deinen Kopf ein/ überlege genau/ mach doch eine pro und kontra Liste....usw.."

Wir denken , dass wir genau überlegen sollten, welchen Weg wir gehen.

DIE WAHRHEIT IST:

DEIN VERSTAND HAT KEINE AHNUNG VON DEINEM LEBENSWEG. ER IST LEDIGLICH EIN INSTRUMENT ZUM SPEICHERN UND ABRUFEN VON, ÜBER GENERATIONEN GESAMMELTEN, GLAUBENSMUSTERN UND ÜBERZEUGUNGEN.

DEINEM VERSTAND IST ES AUCH EGAL, WENN ER DIR DEN FALSCHEN WEG VORSCHLÄGT UND ALLES DEN BACH HINUNTER GEHT.

ER SCHLÄGT DANN EINFACH MUNTER NEUE VORSCHLÄGE, MÖGLICHKEITEN VOR, DIE ER FÜR MACHBAR, SICHER UND VERNÜNFTIG HÄLT.



Lebensplan

Wer oder was kennt deinen Lebensplan wenn nicht dein Verstand?

Es ist dein Körper, dein Design!

Dein Körper nimmt Informationen aus dem Quantenfeld auf. Und das kann dein Verstand nicht greifen. Dein Körper weiß wofür du hier bist, und kennt deinen Weg.

Deshalb fühlen sich manche Entscheidungen nicht gut an, obwohl Objektiv betrachtet gar nichts dagegen spricht.



Alle Autoritäten haben gemeinsam, dass es nicht darum geht, die richtigen Entscheidungen zu erdenken oder über Listen zu ermitteln.

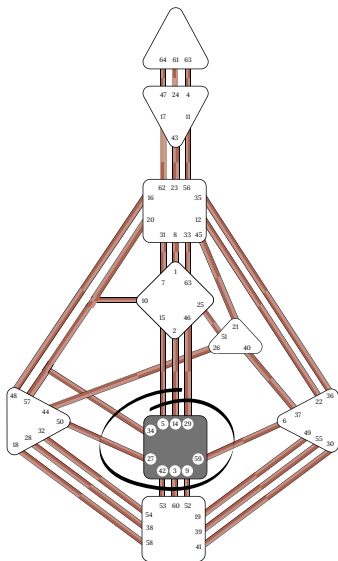
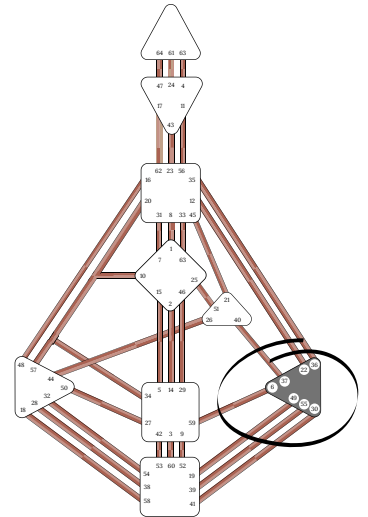
Es geht um das abrufen der Körperweisheit, damit du mit jeder Entscheidung mehr und mehr deinem Lebensplan folgst.



DIE 7 AUTORITÄTEN

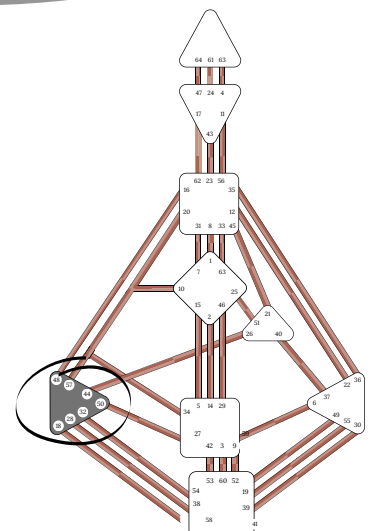
Emotionale Autorität

Deine Emotionen bestimmen deinen Filter und deinen Blickwinkel auf alles was du tust und siehst. Deine Emotionale Wellen liegen wie ein unsichtbares Tuch über allem. Nimm dir für Entscheidungen genügend Zeit.



SAKRALE AUTORITÄT

Deine innere Bauchstimme leitet dir den Weg. du spürst in dem Moment, in dem du dich entscheiden musst, ganz genau, was für dich das richtige ist.

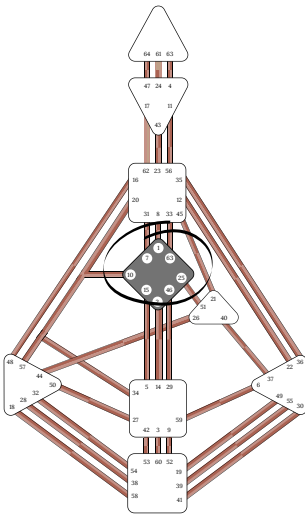
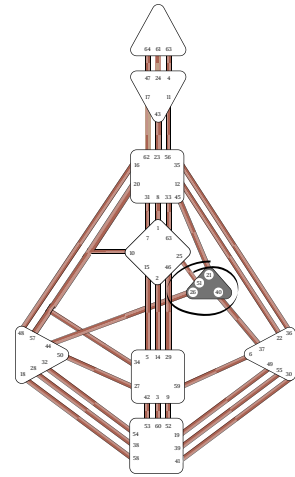


MILZ AUTORITÄT

Du hast einen Impuls der deinem Verstand weit voraus ist und auf dem du dich immer verlassen kannst. Er ist leise und sehr schnell.

Herz/Ego AUTORITÄT

Deine Herz Autorität leitet dir den Weg, der sich für dich am meisten lohnt. Gehe nach tiefsten Sehnsüchten deines Herzens, deinen absoluten Herzenswünschen.



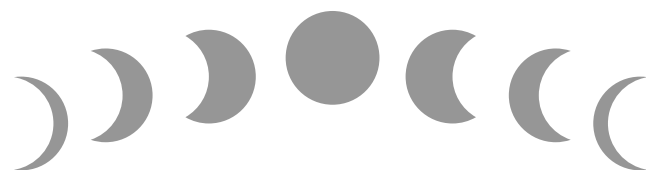
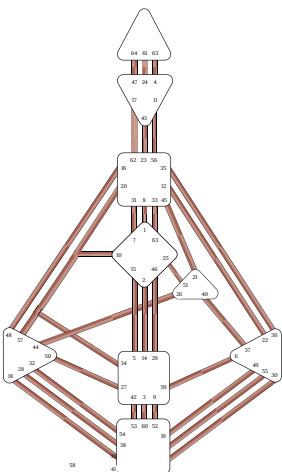
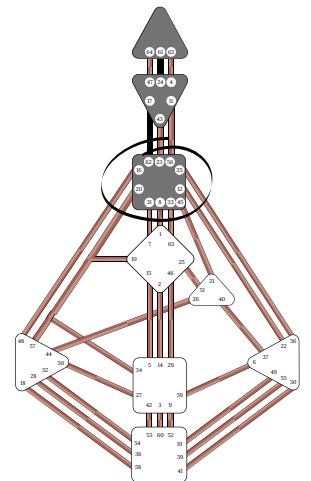
SELBST AUTORITÄT

Elementar für dich ist, dass du deine Werte, deine Vision und deine Einstellung zum Leben erkannt hast und danach handelst. Deine Entscheidungen dürfen immer im Einklang mit deinen Werten und deiner Vision sein.

MENTALE AUTORITÄT

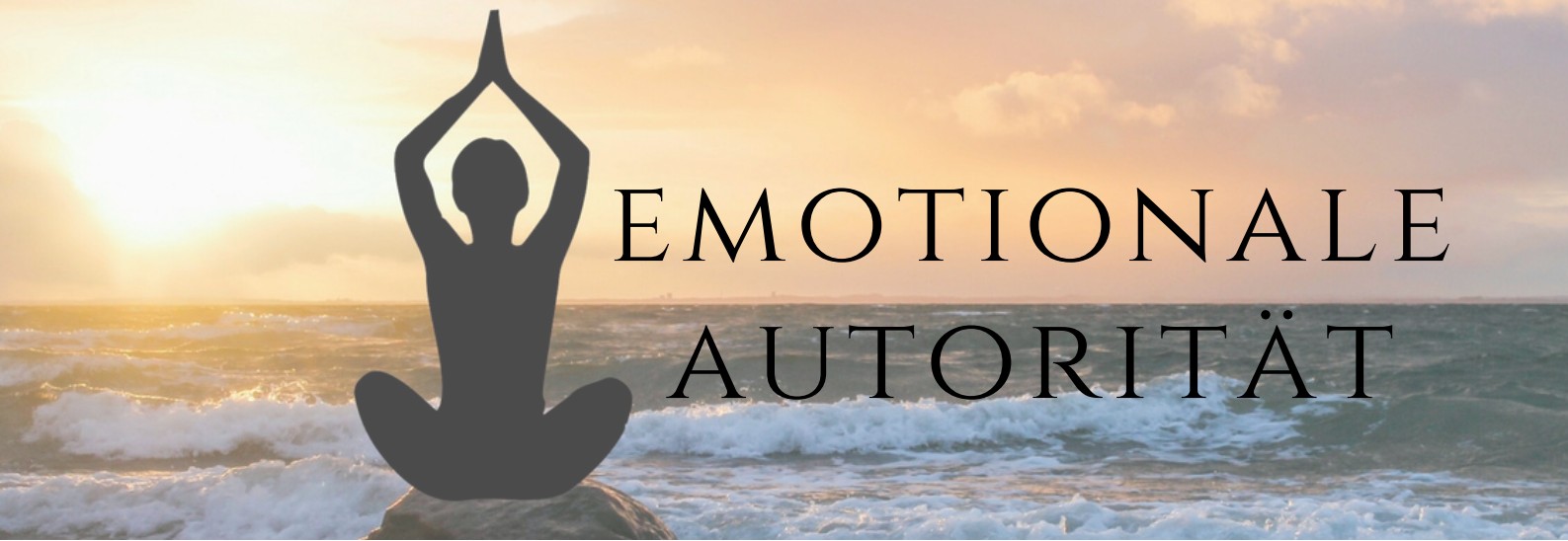
Du spürst deine Umgebung sehr stark und bist auch bei deinen Entscheidungen stark von ihr beeinflusst.

Deine Entscheidung triffst du, indem du Mental verschiedene Sichtweisen einnimmst.



LUNARE AUTORITÄT (nur Reflektoren)

Der Mond lässt dich Entscheidungen in unterschiedlichen Licht sehen. Für dich ist es wichtig, dir bei Entscheidungen viel Zeit zu lassen, am besten einen kompletten Mondzyklus.



EMOTIONALE AUTORITÄT

Emotionale Autorität:

Die emotionale Autorität ist mit ca. 50% die häufigste der Autoritäten und kommt immer vor, wenn das Emotionszentrum definiert ist. Es ist egal, welche Zentren noch definiert sind, wenn das Emotionszentrum definiert ist, dann hat der Mensch eine emotionale Autorität.

Das Emotionszentrum ist Motorzentrum und Bewusstseinszentrum zugleich und hat somit einen besonderen Stellenwert.

Wenn das Emotionszentrum definiert ist, haben die Emotionen Vorrang im Leben und es herrscht immer eine bestimmte Gefühlslage. Du schwankst zwischen riesiger Freude, Übermut und Spaß sowie Traurigkeit, Wut, Angst und Hoffnungslosigkeit. Somit ist das Leben eher weniger bestimmt von viel Klarheit und Nüchternheit, sondern es ist ein auf und ab. Hier gilt es zu lernen auf der emotionalen Welle zu reiten.

Denn die Emotionen können unsere Wahrnehmung trüben und uns aus einer bestimmten Laune heraus handeln lassen und sich von der Euphorie der anderen mitreißen lassen, um es danach gleich wieder zu bereuen. In ihrem Hoch sehen sie die guten Dingen und in ihrem Tiefs können sie hingegen verzweifelt sein und alles infrage stellen.

Emotionale definierte Menschen hadern oft mit sich und der Welt und sind unsicher. Sie wollen alles mit dem Verstand erklären weil sie denken, dass sie damit die Kontrolle übernehmen können. Jedoch ist es für sie nicht möglich rationale Entscheidungen zu treffen und ihre Emotionen in den Griff zu bekommen. Denn ihre emotionalen Wellen sind biochemische Prozesse, die sich nicht erklären und verstehen lassen.



EMOTIONALE AUTORITÄT

Für eine emotionale Autorität ist es wichtig ihre „Moment der Wahrheit und der Klarheit“ abzuwarten.

Für sie ist es zudem unglaublich wichtig sich in Geduld und Gelassenheit zu üben und immer wieder tief durchzuatmen.

Ein Leitsatz lautet: „Ich schlafe eine Nacht drüber und melde mich morgen.“ Sie dürfen sich erlauben ihre Entscheidung zu vertagen und die Welle abzuwarten.

Emotionale Autoritäten werden sich voraussichtlich nie zu 100% sicher fühlen mit einer Entscheidung. Hier reichen ihnen 70 % und ein Gefühl der Stimmigkeit und des inneren Friedens aus.

Bei dem Entscheidungsfindungsprozess kommt alles darauf an, den stillen Punkt zu finden "den mittleren Pfad" (aus dem Buddhismus) bedeutet: "weder das eine noch das andere". An diesem Ruhepunkt tritt die Emotionale Klarheit ein. Emotionale Klarheit bedeutet: dass sich etwas richtig anfühlt, wie die friedlichste natürlichste Sache der Welt.

Es kann auch hilfreich sein ein Emotionstagebuch zu führen und seine eigenen Wellen und auch die auf und ab's kennen zu lernen.

Tipp: Gewöhne dir an bei allen größeren Entscheidungen, die dein Leben verändern werden, mindestens eine Nacht darüber zu schlafen.

Lege dir einen Satz zurecht und bedanke dich bei deinem Gegenüber für die Anfrage oder das Angebot. Erkläre, dass du darüber nachdenken wirst und sage, dass du dich in drei Tagen oder drei Wochen, je nachdem wie einschneidend die Entscheidung für dich ist - Verbindlich dazu meldest.



TÖRE DER ÄNGSTE IM EMOTIONSZENTRUM

Tor 30 - Angst vor dem Schicksal - Das Tor des Erkennens von Gefühlen

- Sehnsucht nach neuen Erfahrungen
 - Angst davor, nicht alles in der Hand zu haben
 - Egal wie gut man vorbereitet ist, das Schicksal kann immer dazwischen kommen
-

Tor 55 - Angst vor der Leere - Das Tor der Fülle

- Launenhaftigkeit & Melancholie & die Angst, dass es so bleibt
 - Tasse halb voll / halb leer - je nach Welle
 - Angst davor, die Liebe nicht zu finden - dass die Erfahrung des Lebens eine leere Erfahrung ist
-

Tor 49 - Angst vor der Natur - Das Tor der Prinzipien

- evolutionäre Angst vor der Unberechenbarkeit der Natur, vor Gott selbst • möchte die Natur (Tiere / Partner) kontrollieren & nutzbar machen
 - bestimmt, was im Stamm (Gemeinschaft / Familie) gegessen wird
 - kann sich nur entspannen, wenn die Grundbedürfnisse gestillt sind
-

Tor 37 - Angst vor der Tradition - Das Tor der Freundschaft

- Vertrag & Handel als essentieller Teil einer Gemeinschaft • Verteilung von Arbeit & Vergnügen
 - hat Angst, sich von der Tradition zu entfernen
 - oft sehr konservativ
 - Angst um das Überleben des eigenen Stammes
 - Angst in traditionelle Rollen gezwängt zu werden (Geschlechterrollen und Erwartungen)
-



TORE DER ÄNGSTE IM EMOTIONSZENTRUM

Tor 22 - Angst vor der Stille - Das Tor der Offenheit

- hier geht es immer um sozialen Austausch auf der Kommunikationsebene
 - an der richtigen Stelle der Welle hört dieses Tor etwas bei anderen heraus, weshalb es Angst hat, dass es nichts zu hören gibt
 - In Melancholie-Phasen kommt die Angst, dass niemand zu einem spricht und es deshalb kein weiteres intellektuelles Wachstum mehr geben könnte
-

Tor 36 - Angst vor Unzulänglichkeit - Das Tor der Krise

- stärkstes sexuelles Tor
 - die Angst, dass man nicht das notwendige Können hat, um mit einer Erfahrung fertigzuwerden - es nicht zu schaffen
 - Gefahr nur in der Sehnsucht zu verharren und keine weiteren neuen Erfahrungen zu machen, weil die Angst so überwältigend wird
-

Tor 6: Angst vor der Intimität - Das Tor der Reibung

- lebt von und für Intimität und hat zeitgleich Angst davor
 - Nervosität, ob man einer möglichen Intimität offen gegenüber stehen soll oder nicht - gesunde Angst
- das Tor verlangt danach, sich zu vermehren und deshalb schwingen hier auch alle Themen, die mit sexueller Intimität zusammenhängen, mit wie Erfahrungen aus der eigenen Erziehung, Kindheit & das Thema Verantwortung
-

SAKRALE AUTORITÄT



Sakrale Autorität:

Die sakrale Autorität erkennt man daran, dass das Emotionszentrum nicht definiert und das Sakralzentrum definiert ist.

Nur Generatoren und MG's können eine sakrale Autorität haben.

Die sakralen Autoritäten dürfen ihr Sakralzentrum - ihre Bauchstimme (auch Bauchgefühl) - dafür nutzen, Entscheidungen zu treffen.

Bei manchen meldet sich das Sakral durch Laute in der Bauchgegend, oftmals durch ein Kribbeln im Bauch oder das Gefühl, dass sich dort ganz viel Energie ansammelt - wie ein Motor, der anspringen möchte.

Um dieser Lebensenergie Raum zu geben ist es wichtig, eine Entscheidung nach der Autorität zu treffen, denn sie weiß innerhalb von Sekunden, ob es für dich ein Ja oder Nein ist.

Wenn es kein klares JA ist, ist es immer ein NEIN.

Viele Menschen hören diese Bauchstimme nicht, weil dort Ängste oder Zweifel liegen und sie verlernt haben, dieser wegweisenden Stimme Raum zu geben. Um in die eigene Kraft und Energie zu kommen ist es extrem wichtig, auf die Bauchstimme zu hören, ihr zu vertrauen und die Entscheidungen nicht infrage zu stellen - egal, was das Umfeld sagt und egal, wie unsinnig es sich im ersten Moment anfühlt.

Die Sakralstimme ist immer da, auch wenn da manchmal Ängste drüber liegen.

Das Sakral reagiert auf Ja/Nein Fragen. Auf offene Fragen kommt eher ein - ich weiß es nicht.

SAKRALE AUTORITÄT

wie kannst du es erkennen?

Dein Bauchgefühl entsteht ganz spontan in dem Moment, in dem du gefragt wirst oder eine Entscheidung treffen darfst. du bekommst direkt Klarheit über das, was für dich richtig ist, also für was Energie zur Verfügung steht und für was nicht.

Ein Bauchgefühl kannst du mehrmals hintereinander mit der gleichen Frage provozieren, das kann dir helfen, es besser zu spüren.

Selbst wenn du aus Höflichkeit oder aus strategischen Gründen La sagst, wird man für einen Bruchteil der Sekunde das Nein in deinem Gesicht sehen.

Vielleicht wandern deine Augenbrauen in der Mitte zusammen, oder du ziehst kurz deine Mundwinkel nach unten oder deine Augen bleiben leer und ohne Leuchten.

Dein Körper reagiert in deiner Gesamtheit auf die Frage oder die Entscheidung und das ist auch sichtbar.

Es ist wichtig diese Botschaft deines Körpers wahrzunehmen bevor dir dein Verstand da zwischen quatscht. Argumente für oder gegen die Möglichkeit abfeuert.



Bist du in dem Moment unsicher oder fühlst dich leer, bedeutet es ein Nein. Ein ja wirst du schnell erkennen, denn es hüpf und springt in deinem Bauch, Sakrale laute machen sich bemerkbar wie ein: mmmmh" ein warmes Gefühl kann sich in deinem ganzen Körper ausbreiten. Sei achtsam und nehme für dich wahr, wie es sich für dich anfühlt.

Auch wenn du vielleicht Angst hast, es nicht zu schaffen oder dein Kopf zweifelt, dein Körper, reagiert trotzdem und genau diesem Signal darfst du ab jetzt vertrauen und nach ihm handeln.



MILZ AUTORITÄT

Milz Autorität:

Wenn das Sakralzentrum und das Emotionszentrum undefiniert sind und das Milzzentrum definiert ist, sprechen wir von einer Milzautorität.

Die Milzautorität ist die reine Intuition - reine Körperintelligenz und ein Wegweiser. Sie ist keine laute Stimme, wie die Stimme des Sakralzentrums, sondern sie ist eine klare, leise und nüchterne Stimme.

Die Milz entscheidet spontan im Hier und Jetzt und die Antwort ist meist schon da, bevor die Frage zu Ende gestellt wurde. Auf diese Eingebung kann man vertrauen, denn sie ist existentiell. Die Milz ist das Zentrum, die unser Leben schützt und uns bewahrt - vor allem. Ein Impuls, den wir nicht greifen können. Ein Impuls, der sinnlich ist.

Manche Menschen sagen, dass sie schmecken oder riechen, was richtig ist. Für jeden von uns zeigt sich die Intuition auf eine andere Art und Weise. Dieser Impuls, der sich nur in einem Augenblick zeigt und danach nicht wiederkommt.

Dieser Impuls, nach dem man sofort handeln darf!

Das ist etwas was wir nicht greifen können und was Mut und Vertrauen erfordert, denn oft kommt der Verstand dazwischen, der den Impuls erklären und verstehen will. Doch das kann er eben nicht.

Menschen mit einer Milzautorität dürften lernen ihrem Körper bedingungslos zu vertrauen, ihre Richtung zu ändern und spontan sein.

hier und jetzt

MILZ AUTORITÄT

wie man es verlernt hat auf die Intuition zu hören: " Denk doch mal darüber nach/ schlaf mal drüber dann sagst du bescheid..." Du brauchst weder Bedenkzeit noch eine Nacht um Entscheidungen zu treffen.

Warte nicht auf bessere Entscheidungen, deine Wahrheit steigt immer spontan, im jetzigen Moment, in dir auf. Auch wenn es unangenehm ist oder andere Menschen es nicht gefallen könnte. Deine Milz hat immer den richtigen " riecher ". Vertraue auf dein inneres Wissen.

Tipp:

Werde immer öfter am Tag still und öffne mit einer wachen Präsenz dein E- mail Postfach oder komme bewusst und fokussiert mit deinem Team Familie, Freunde, Klienten, Mitarbeiter zusammen.

Achte auch im Alltag immer häufiger auf deine Körperlichen Zeichen – worauf hast du Hunger? Mit wem möchtest du jetzt sprechen, was tut dir jetzt gut?

So kommst du Schritt für Schritt deiner Intuition näher.





TORE DER ÄNGSTE IN DER MILZ

Tor 48: Angst vor der Unzulänglichkeit - Das Tor der Tiefe

- strebt nach Verbesserungen und danach, bessere Lösungen anzubieten
- weiß, wie ein Ablauf besser gestaltet werden könnte (z B Gitarre spielen), aber wenn es niemand hören will (wenn also das Tor 16 fehlt), kann es sehr verbittert und frustriert sein.

Angst vor dem Schritt ins Unbekannte. Geschichten nicht gut genug zu sein.

Tor 57: Angst vor der Zukunft - Das Tor der intuitiven Einsicht

- sehr starke Intuition, Hellhörigkeit (rechtes Ohr) - vertraut der Intuition oft aber nicht
- Sicherung des eigenen Überlebens über die Instinkte
- Muss sich zuerst um sich selbst kümmern & sich immer im Hier & Jetzt verankern (Bewegung, Meditation, Atmen)

Tor 44: Angst vor der Vergangenheit / vor dem Aussterben - Das Tor der Wachsamkeit

- hängt mit dem Stammhirn und den dort gespeicherten Traumata zusammen • Riecher für den eigenen Vorteil (warten & zuschlagen wichtig) & gute Geschäfte • kann andere manipulieren - Win-Win-Situation wichtig
- nur wenn der Stamm durchlässig bleibt, kann er überleben

Tor 50: Angst vor der Verantwortung - Das Tor der Werte

- Sitz der Moral & Verantwortung
- Fürsorgeinstinkt & Überleben
- Tor der "Häuptlings", der die Gesetze für Fürsorge und den Wertekodex im Stamm regelt • für den Nachwuchs müssen auch Opfer gebracht werden. Begrenzende Überzeugungen über das Konzept der sozialen Hierarchie.



DIE TORE DER ANGSTE IN DER MILZ

Tor 32: Angst zu versagen - Das Tor der Kontinuität

- das Tor des Ehrgeizes
 - erinnert sich oft an Misserfolge & hat daher die Angst vor falschen Entscheidungen & dass es dadurch nicht genug Ressourcen für einen selbst, die Familie oder die Gemeinschaft gibt
-

Tor 28: Angst vor dem Tod - Das Tor der Spieler

- Angst vor der Sinnlosigkeit des Lebens
 - sucht nach dem Sinn und hat Angst, diesen nicht zu finden • Es muss mehr im Leben geben als das reine Überleben
 - ist bereit, Risiken einzugehen, um den Sinn zu finden
-

Tor 18: Angst vor der Autorität - Das Tor des Korrigierens

- hat Angst vor einer nicht funktionierenden Autorität, die eine Bedrohung für das Leben darstellen könnte
 - Konflikte beginnen bereits im Elternhaus (man testet oft den gleichgeschlechtlichen Elternteil - die erste Autorität)
 - eine Angst, die wir vom ersten Moment an mit uns tragen
-



HERZ / EGO AUTORITÄT

Herz / Ego Autorität:

Die Ego Autorität kann nur bei Manifestoren und bei Projektoren vorkommen. Es handelt sich um eine Stimme, die aus dem Herzen kommt.

Für Ego Autoritäten geht es darum ihr eigenes Wohlergehen und das Wohlergehen ihrer Familie zu sichern. Es geht hier immer darum, dass sie sich fragen, was sie wirklich wollen, ob sie den Willen haben, diese Sache durchzuziehen und die Willensstärke das jetzt zu entscheiden.

Es geht auch darum, zu fragen, was sie wollen und was für sie dabei raus springt. Menschen mit dieser Autorität dürfen egoistisch wirken, ich will - ich will nicht!

Die Stimme, die aus dem Ego kommt, ist keine Bewusstseinsstimme, sondern eine Stimme, die liebevoll, mächtig und kraftvoll ist, wenn sie in ihrer Energie und nicht aus Konditionierungen heraus agiert.



HERZ / EGO AUTORITÄT

wenn du eine Ego – Autorität hast ist deine Chart zumindest im unteren Bereich ziemlich offen und viele deiner Zentren empfangen die Energie von anderen Menschen. Was es dir nicht leichter macht, das zu spüren was für dich die richtige Entscheidung ist.

Achte also darauf, was für dich einen Wert hat, was dir wichtig ist, auch wenn es nicht der Norm der Erwartungen anderer entspricht.

Ob du die richtigen Entscheidungen getroffen hast, erkennst du daran, dass deine Willensstärke auch über längerer Zeit hinweg verfügbar ist und du wirklich das Gefühl hast mit dieser Entscheidung etwas für dich gewonnen zu haben.

TIPP:

Triff deine Entscheidungen am besten in deiner eigenen Aura wo du alleine bist für dich. Ohne Beeinflussung anderer Energiefelder von anderen Menschen. Zieh dich zurück. Stelle dir die Fragen: Mit welcher Entscheidung fühle ich mich auf die Gewinnerspur? Was habe ich davon wenn ich mich für XY entscheide? Mit welcher Entscheidung gewinne ich mehr Energie, Geld, und Wissen?

Alle Entscheidungen dürfen mit deinem inneren Wert im Einklang sein und dein Selbstwertgefühl nähren.



G-CENTER / SELBST AUTORITÄT

G-Center / Selbst Autorität:

Das Selbst ist dafür da, um uns die Richtung im Leben zu zeigen. Es ist das Zentrum der Identität, der Authentizität.

Menschen mit einer selbst projizierenden Autorität sind sehr besonders, denn nur 4% der Menschen auf der Welt haben diese Autorität.

Es sind immer Projektoren, die wenige Zentren definiert haben und denen Entscheidungen meist schwer fallen.

Da das Selbst kein Motorzentrum ist, ist hier keine Kraft dahinter, sondern eher wie ein Signal aus dem Selbst. Wie eine zarte und leise Stimme, die leicht überhört wird.

Deshalb müssen sich Menschen mit einer selbst-projizierenden Autorität sehr stark selbst hören, um Entscheidungen zu treffen, denn ihre Haltung und ihre Stimme ändert sich, je nachdem, in welche Richtung sie sich bewegen wollen.

Sie dürfen sich erlauben sich Raum zu nehmen, sich in sich zurückziehen, die Energien der anderen abzugeben und in sich hinein zu fühlen. Denn diese Klarheit, die für ihre eigene Entscheidung wichtig ist, finden sie nur im geerdeten Zustand auf ihrem Podest, an dem sie dich nicht von anderen Menschen oder ihrem Verstand abbringen lassen.

Im ersten Schritt ist für dich wichtig dass du deine Werte, Ziele und Visionen kennst. Zu wissen was für dich im Leben zählt hilft dir in jedem Moment die Entscheidung zutreffen, die mit deinem Herzen, deinen Werten und deiner Richtung im Einklang ist.

Wichtig ist auch, dass deine Umgebung deine innere Welt wieder spiegelt. Das bedeutet, es ist wichtig, dass du dich in deinem Job oder auch in der Wohnung, in der du lebst, wohlfühlst. Die Umgebung, die Menschen, die Energie und das was dort gelebt wird, sollte mit dir in Resonanz gehen und für dich richtig sein.

Helfen kann dir wenn du mit anderen Menschen über deine Erfahrungen sprichst, bevor du eine Entscheidung triffst.



G- CENTER / SELBST AUTORITÄT

Tipp:

Triff deine Entscheidungen in Ruhe und alleine. Entscheide dich nicht aufgrund von Bildern im Internet oder von Erzählungen, Erfahrungen von anderen Menschen. Wann immer es möglich ist, probiere es vorab persönlich aus, um ein Gespür zu entwickeln.

Bei geplanten Urlaub, oder ob du ein Kind möchtest, wird es nicht so funktionieren. Aber wenn du darüber sprichst, hilft es dir dabei wenn du auf deine Energie, während des Erzählens, darauf acht zu geben.

Deine Autorität ist schwerer Greifbarer, als die davor besprochenen. Sei aufmerksam zu dir und zu deinen Bedürfnissen, dann wirst du immer mehr Sicherheit bekommen und entwickelst ein Gespür dafür.

MENTALE AUTORITÄT

Mentale Autorität:

Die mentale Autorität ist eine äußere Autorität und hier ist der Verstand mit der Kehle oder der Krone verbunden.

Die mentale Autorität können nur Projektoren haben und oft fühlt es sich für sie an wie ein Druck im Verstand (Ich sollte noch... Das kann ich doch nicht machen... Das ist richtig und das ist falsch...).

Gedankenstürme und Gedankenspiralen plagen sie, aus denen sie nicht wieder herauskommen. Sie haben viele Konditionierungen abgespeichert.

Menschen mit mentaler Autorität denken, dass sie aus ihrem Inneren heraus entscheiden müssen, weil man das eben so macht.

Sie verstehen die Welt nicht mehr, weil es bei ihnen eben nicht funktioniert. Für sie ist es wichtig, dass sie nicht aus sich allein heraus entscheiden können, sondern dass sie jemand anderen brauchen, um sich zu entscheiden.

Sie brauchen einen Rahmen oder einen Spiegel, mit dem sie darüber philosophieren können, was sie tun wollen und welche Richtung sie jetzt einschlagen wollen. Diesen Rahmen haben sie nicht, wenn sie mit sich alleine sind.

Es geht bei dem anderen nicht darum, dass sie ihnen antworten oder mit ihnen gemeinsam philosophieren, sondern dass sie einfach nur den Rahmen halten und ihnen beitragen.

Andere Projektoren können hier ein hervorragender Beitrag sein, indem sie ihnen Fragen stellen, weil sie die Wahrheit nicht in sich selbst, sondern im anderen suchen.

MENTALE AUTORITÄT

bei deinem Entscheidungsprozess, nimm dir Zeit, dir dein Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln anzusehen, die Meinung und Ansichten von verschiedenen Menschen zu hören und dann im sprechen oder Schreiben eine gute Entscheidung für dich zutreffen.

Dieser Prozess kann einige Tage oder Wochen für dich dauern, und es ist wichtig, dass du dir die Zeit und Raum dafür nimmst.

TIPP:

Finde einen Menschen dem du von deiner Entscheidung erzählen kannst, und bitte ihn, dir einfach nur zuzuhören und dann Fragen zu stellen oder dir ganz neutral seine Sicht zu erzählen, ohne dabei Erwartungen an dich zu haben, oder zu hoffen das du es genauso siehst.

Oder du kannst dir selbst Sprachnachrichten sprechen, hier kommst du auch deiner Wahrheit näher. Wichtig ist, dass du über deine Gedanken ermittelst, wie du dich in einer bestimmten Situation oder Umgebung gefühlt hast, ob es zu deinem sein passt.





TÖRE DER ÄNGSTE IM VERSTAND / AJNA

Tor 17: Angst, dass der eigenen Meinung widersprochen wird - das Tor der Meinungen

- fürchtet, nicht genug Details zu haben
 - Angst nicht verstanden zu werden, wenn es Muster in Frage stellt
 - sollte alle Einzelheiten zusammen haben, bevor es mit seiner Meinung raus geht
 - Angst zu spät zu kommen
-

Tor 43 - Angst vor Ablehnung - Das Tor der Einsicht

- hat Angst, seine individuellen Einsichten nicht ausdrücken zu können
 - Ausschluss aus Gruppen und Gemeinschaften, wenn die Einsichten nicht verstanden werden
 - Stempel als Freak, wenn vorher keine Einladung erfolgt ist
-

Tor 11 - Angst vor Dunkelheit und Leere (der Vergangenheit)

Das Tor der Ideen & Vorstellungen

- Sehnsucht nach Licht (in der Vergangenheit) und befürchtet, dass es auf dem Weg der Erfahrungen keine Hoffnung, keinen Sinn gibt
 - Ideen sind keine Handlungsaufforderung
 - Den Ideen zu folgen würde bedeuten, dem Verstand die Autorität zu überlassen
 - wichtig ist, mit Menschen zusammen zu sein, die ähnliche Ideen, ähnliche Werte haben, wie man selbst
-



TÖRE DER ÄNGSTE IM VERSTAND/ AJNA

Tor 4: Angst vor dem Chaos - Das Tor des Formulierens

- grundlegende, logische Angst
 - wenn es keine Ordnung gibt, ist alles hoffnungslos
 - ein tiefes, inneres Bedürfnis in uns, eine Ordnung zu finden, die uns die Sorgen erleichtert
 - "es ist logisch, also muss es stimmen"
 - verurteilend, wertend
-

Tor 24: Angst vor Unwissenheit - Das Tor des Rationalisierens

- die Angst, dass man selbst unwissend ist
 - aber auch die Angst vor der Unwissenheit der Welt • macht Tor 24 für jede Art von Wissen empfänglich • individueller Prozess des Nachsinnens, liebt die Stille
-

Tor 47 - Angst vor Sinnlosigkeit (der Vergangenheit)

Das Tor des Begreifens

- hier wird versucht, den Sinn der Dinge zu finden
 - Druck, die Vergangenheit erklären zu wollen
 - Die Angst, in all dem nichts zu finden & dass alle Erfahrung sinnlos ist
 - für dieses Tor ist es wichtig, in der Vergangenheit einen Sinn / eine Hoffnung zu finden
-



LUNARE Ein bisschen Text hinzufügen AUTORITÄT

Lunare Autorität:

Die lunare Autorität ist die Autorität des Reflektors und somit haben nur 1% der Menschen diese Art der Entscheidungsfindung.

Die lunare Strategie und die lunare Autorität sind eng miteinander verknüpft und sie brauchen Zeit.

Denn Reflektoren dürfen sich einen Mondzyklus Zeit nehmen, um sich zu entscheiden.

Bei der lunaren Autorität handelt es sich um eine äußere Autorität, also keine Autorität aus dem innen heraus.

Ein Reflektor darf sich erlauben keine langfristigen Entscheidungen zu treffen, sie sind nicht dafür gemacht an einem Ort zu bleiben und dauerhaft an einem Projekt zu arbeiten.

Sie sind wandelbar, sie möchten sich anpassen und unterschiedliche Umgebungen spiegeln - ohne die Dinge zu ihren eigenen zu machen.

Sie brauchen eine Umgebung, die ihnen gut tun, um Klarheit über sich und seine Entscheidungen zu gewinnen und um sich zu fühlen.

Reflektoren brauchen viel Zeit mit sich alleine, um in ihre Energie zu kommen.

Es kann hilfreich sein täglich ein Journal zu schreiben und darüber zu reflektieren, wie sich die Entscheidung gerade anfühlt.

Wenn sie mit anderen über Ideen oder Möglichkeiten sprechen, sollten sie sich gute Zuhörer suchen, die ihnen keine Ratschläge erteilen.



LUNARE AUTORITÄT

Du nutzt diese Autorität für die wichtigen Entscheidungen in deinem Leben und nicht über Dinge wie zbsp. "welche Pizza soll ich mir bestellen, oder was erzählst du heute in deiner Instagram Story.."

Für die großen Fragen ist dieser Prozess, der viel Zeit, Geduld und Vertrauen braucht, sehr sinnvoll. Denn du wirst dafür ein ganz besonderes Gespür und einer einzigartigen Sicht auf das Leben belohnt.

Ein beispiel zur Hilfe: du überlegst in einer neuen Firma anzufangen. Du vereinbarst einen Probetag. Beobachtest dort die Menschen die arbeiten, die Prozesse und die Energie des Unternehmens. Am besten ist es wenn d nicht direkt eingebunden bist, sondern eher in die Beobachtungsposition bist. Anschließend beginnt dein Entscheidungsprozess.

Zieh dich zurück, und lass dir diese Erfahrung in den nächsten 28 Tagen auf dich wirken, um zu spüren, b das dein neuer Wirkungsort ist oder nicht.

Der Mondzyklus lässt dich jede Entscheidung aus unterschiedlichen Licht sehen, als würde er die verschiedenen Facetten beleuchten. Lass dich Vertrauensvoll darauf ein, denn so wirst du mit einzigartiger Klarheit beschenkt.

